

GRÜNE GEHEN BADEN Trimm & Schwimm

1992 startete der ADFC-Unna die Ferienaktion „Trimm&Schwimm-Triathlon für Normalmensch“ bei der die Ferienradtouren in kreisweite Freibäder mit Sondereinlagen wie Boule-Spiel, Badminton, Volleyball oder Grillen als dritte Sportart gezählt wurden. Die Radfraktion der Unnaer Grünen hatte die Aktionen damals mitangestoßen und ist dabei, sie in diesem Sommer mit Zusatzqualitäten zu inszenieren. Sie stellte das folgende Arbeitspapier gerne der Stiftung als Gegenleistung u.a. für die Aktions-Tipps „Appetit auf Grün“ zur Verfügung. Nachmachen ist erwünscht! Austausch auch. Belebende Dokumente bitte an die Redaktion mailen!

Grüne gehen baden: Schöner Ferien im heißen Kreis

Grüne haben viel für Feuchtbiotope getan. Seit langem kämpfen wir auch um den Erhalt unserer artenreichen Feuchtsoziotope - für die oft von Stilllegung bedrohten Freibäder im Kreis Unna. Hier begegnen sich arm und reich, alt und jung, Girlis und Bübchen offen und nah.

Beim Ratschlag über bedrohte Bäder in Massen und Schwerte, war die Idee von Kreissprecher Friedrich Ostendorff schnell Motto: „Grüne gehen baden, damit der Kreis nicht austrocknet!“ „Die beste Sicherung der Freibäder ist Bürgerbeteiligung durch Mitschwimmen!“ Grünen-Sprecherin Anke Schneider tut das in den Ferien mindestens zweimal die Woche, „geteilte Freude ist doppelter Spaß!“

Bürgerbeteiligung ist immer schon grünes Ziel gewesen, daher hoffen wir auf viele hilfreiche Tipps zur Verbesserung der Schwimmlandschaft:

- Noch günstigere und sicherere Anreisewege - vor allem mit Rad und Bus?
- Après Bade-Tipps- wo gibt es den leckersten Kartoffelsalat?
- Wo kann man das heißeste Beachvolleyballspiel kucken/mitspielen?
- Sind die Fahrräder sicher abstellbar?
- Dichte oder Weite von Liegewiesen versprühen für unterschiedliche Gruppen ihre Reize.
- Besonders wichtig: Was kostet der Spaß? Welche Ermäßigungen gibt es für Finanzschwache? Gibt es Freibäder zum frei baden für Kinder und mehr?
- Dazu gehören auch Vorschläge, was wie besser laufen könnte!
- Und flotte Sommer-Sprüche und Fotos, um die Seite heißer zu machen, beziehungsweise um mehr nette Menschen in unsere Bäder und zur den Grünen zu locken.

Was zieht Menschen zum grünen Baden? Es gibt was zu gewinnen:

- Ganz viel Gesundheit, Spaß und sonstige Erlebnisse...
- Die Erkenntnis, dass auch in den Nachbargemeinden nette Menschen wohnen

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

- Je mehr mitmachen, desto mehr Bäder bleiben erhalten.
- Nicht nur Grüne Kreistags- oder Ratsmitglieder dürfen schöne Preise stiften. Bürgerbeteiligung ist fast immer preiswert!
- Die Preisübergaben finden artgerecht in heimischen Freibädern statt! Möglichst viel veröffentlichen wir hier oder bei der Neuauflage der Aktion im nächsten Sommer.

Was können grüne Preise sein?

Kennzeichen: Ausgefallen, witzig, praktisch!

Nach Möglichkeit sollten die Preise von Parteimitgliedern gestiftet werden!

- Grosser-Grüner Sonnenblumen-Sonnenschirm
- Grosses Buntes (mit viel grün) Badetuch
- Grüne Kulturtasche
- Grüne Flossen / Grüner Schnorchel
- Satz Boule-Kugeln
- Grüne (Federball)-Schläger
- Grüner Badeball oder Fairtradeball (Fußball, Volleyball...)
- Sack Kartoffeln oder anderes Gemüse aus eigener ökologischer Ernte
- Ökoproscco mit einem persönlichen Etikett
- Fahrradkarten, Fahrradflickzeug, Kondome, Frisby-Scheiben etc.

Schöner Ferien wünschen die grünen BademeisterInnen

Dokumentation ist alles! Das Rad muss nicht jedes Jahr neu erfunden werden:

- **Ideen-Album:** Alle Aktionen sollten in einem Idee-Album gesammelt und dokumentiert werden Ergänzt mit einem **Spruch-Foto-Mix:**
- „Dank den Grünen für die tollen Tipps für die Entdeckungsreisen in die Tiefe der Nähe“ (Lore Laber) oder „Warum denn in die Ferne Schweifen, das Glück liegt doch UnNah“ (Goethe nach dem Baden im Elsebad)
- Hier sind dem Ideenreichtum keine Grenzen gesetzt und es macht die Präsentation von Ideen deutlich spannender.

Weitere Ergänzungsmöglichkeiten:

- In den Ferien untersuchen Grüne die Wasserqualität aber Obacht wg. SpassverderberInnen
- spannende Schwarzbadestellen aufsuchen, Obacht wg Natürschützerinnen
- sonstige Gewässer, Quellen etc. mit Radtour aufsuchen und anschließend ins Bad.
- In den Bädern „Rund um den grünen Schirm“ Aktionen, Diskussionen oder Spielchen machen oder einfach ansprechbar sein

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

Diverse Triathlon-Möglichkeiten:

- Radeln-Baden-Essen
- Radeln-Baden-Trinken
- Radeln-Baden-Boule
- Radeln-Baden-Kino
- Radeln-Baden-Kultur = Tour-Kur-Cool-Tour = Mit Rad&Elektrothermometer die Hitzestellen abfahren (Autokreuzungen, Dichtbebautes Zonen etc., dann ins Waldbad zum Abkühlen. Temperaturunterschiede sind nicht nur mit ca. 7 Grad messbar, sondern auch fühlbar. Nach dem Bad dann abends im Biergarten die Klima-Katastrophe beim kühlen Bier besprechen.
- Die Unnaer Grünen machten auch schon mal erfolgreich Open-Air Kino im Bad
- Mit Doppel-Pass zum Badespass" Gutscheinbuch für alle Bäder des Kreises für 10€, womit man je eine Person gratis in alle Freibäder des Kreises nehmen kann
- Kurlaub zuhause: Ferien-Freizeit-Gesundheits-Paket
- Kreis-Freizeit-Quartett (Eisdielen, Biergärten, Minigolf, einfach Freibäder, Spassbäder, Gartenlokale, Museen, Bahnlinien: Quartett-karten garantieren Ermässigungen und/oder Überraschungen

Interessante politische Dimension:

- Sehr oft planen die Kommunen die Freizeiteinrichtungen gegeneinander. Holzwickedes „Schöne Flöte“ liegt zwei Kilometer vom Freizeitbad-Massen entfernt und beide treiben sich tiefer in die roten Zahlen. In anderen Bereichen sind Bäder kaum erreichbar. Gemeinschaftswerbung zur Entdeckung der Vielfalt gibt es nicht. Da ist eine besetzbare Nische.
- Kommunale Armut und Privatisierungswahn treiben die Badepreise zusätzlich hoch. Menschen die Zeit haben, haben kein Geld. Menschen die Kontakte brauchen hocken in der Wohnung allein. Und dann schimpfen Großkoalitionäre auf den körperlichen und mentalen Zustand der Ver-Hartzten. Baden tut dem Körper gut und der Arbeitskraft. Da müssen Zugänge geschaffen werden. Ermäßigte Preise für Arme schaffen übrigens in der Regel Zusatzeinnahmen, da sie sonst ganz wegbleiben würden. Das kapierten Verwalter von Armut meist nicht!
- In fast allen Regionen gibt es ganz oder teilweise bürgerschaftlich getragene Bäder. In ihnen herrscht fast immer ein sehr angenehmes Bade- und Sozialklima. Im Kreis Unna gibt es mindestens 5 solcher Bäder. Die könnte man auch als Beispiele mal im Netz vorstellen. In fast allen Modellen waren zufällig Grüne dabei.
- Die Rad-Bad-Komponente bedarf oft deutlicher Optimierungen, da die meisten Bäder ÖPNV-feindlich liegen. Durch die drohenden Kürzungen werden wahrscheinlich gerade auch die Freizeitlinien gekürzt. Radstände sind fast überall schlecht. Aber auch die Radwege sind oft gefährlich und damit ein besonders Problem wenn Kinder alleine schwimmen fahren wollen. Die Sommeraktion kann dann gleich nach den Ferien durch entsprechende Anträge in den Räten begleitet werden. Mit dem ADFC können auch gemeinsame Anradel-Tipps erstellt werden.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Das ganze Thema ist ohnehin eine wunderbare Plattform für starke Pressetermine: **„Grüne machen Freude, aber sicher!“** Alle Aktionen können mit einfachen Mitteln zu strahlenden Fototerminen gemacht werden. In den Ferien ist das Pressesommerloch. Die Redaktionen schreien nach Themen mit Nutzen für die Leser. Die Kreisseite wird wegen Langweiligkeit kaum gelesen. Kreispolitiker sind in Flächenkreisen unbekannte Wesen. Gibt es einfachere Wege der Umkehrung? Auch die Grüne Lebenshaltung kann endlich mal ganzheitlich bewiesen werden. Der Freizeit-Radius der meisten Grünen liegt ca. 97km über dem Durchschnitt, meist allerdings nicht als Rad-Radius oder begangen. Und im heimischen Feuchtsoziotop wird mancher Edelurlauber staunen können, wie spannend doch unsere Mitmenschen ausschauen. Es soll sogar schon zu politischen Gesprächen mit unbekanntem Badetuchbelegen gekommen sein...

Die Badeaktionen sind eine gute Option auch für die grüne Jugend, bzw. für Aktionen mit Jugend!!

Redaktion: **Hermann Strahl**
Letzte Änderung: **13.05.09**
Letzte Bearbeitung: **Thomas Möller**
Kontakt: hermann.strahl@boell-nrw.de
0211 – 936508-24

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de